

# GRÜN und BÜNDig

Informationen von Bündnis 90/DIE GRÜNEN Oerlinghausen

## Offene Ganztagsgrundschule

**Gesellschaftliche Rahmenbedingungen, vor allem im Bereich veränderter Familienstrukturen und Familienverhältnisse, stellen an alle Institutionen, die sich der Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern widmen, erweiterte Anforderungen. Dies gilt besonders für die Schule als Lern- und Lebensort für Kinder.**

Verschiedene Studien (IGLU, PISA) haben deutlich gemacht, dass unser Bildungssystem (hierunter ist das Konglomerat von Schule und außerschulischen Betreuungsangeboten wie z.B. SIT, 13 plus, Hort zu verstehen)

nicht zu dem Erfolg geführt hat, den wir uns wünschen, nämlich Kinder und Jugendliche unabhängig von ihrer Herkunft mit einem soliden Fundus an Allgemeinbildung ausgestattet ins Erwachsenendasein starten zu lassen!

Die offene Ganztagschule (OGATA) ist ein Schritt in dieser Misere eine Veränderung zum Besseren herbei zu führen. Es ist eine neue Schule, denn sie bietet Förderung, Beratung, Freizeit, Lernen, alles an einem Ort und in einem viel größeren Zeitrahmen. Partner aus Kinder- und Jugendhilfe, Kultur und Sport unterstützen Lehrkräfte bei der Öffnung

der Schule. Die Zusammenarbeit von Schule und Jugendhilfe und auch Eltern ist eine große Chance für alle Beteiligten. Die OGATA führt zu mehr Gerechtigkeit, weil sie einer viel größeren Anzahl von Kindern - Schwachen wie Starken - die Möglichkeit bietet, an gezielter Förderung teilzuhaben.

Der Schulträger, sprich die Stadt, kann die OGATA zu einem Sparmodell machen, sie kann die OGATA aber auch zu einem Erfolgsmodell machen, indem sie hier über den gesetzlich geforderten Rahmen hinaus investiert.

Hierfür werden wir uns einsetzen!

### Parkplatzausbau aus Abwassergebühren

Für 150.000 Euro wird demnächst der ehemalige Marktplatz hinter der Sparkasse neu gestaltet. Finanziert wird der Ausbau aus Abwassergebühren, weil die Kostenbeteiligung am Klärwerk in Lage nicht so hoch wie ursprünglich erwartet ausfiel.

Die so „angesparten“ Gebühreneinnahmen werden aber nicht vollständig benötigt; der Rest könnte der „Gebührenaussgleichsrücklage“ zugeführt werden, was gebührendämpfend wirken würde. Der Rat hat - gegen die Stimmen der GRÜNEN - anders entschieden und 150.000 Euro aus diesem „Rest“ für die Neugestaltung des ehemaligen Marktplatzes bereitgestellt. Das sei angeblich formalrechtlich vertretbar - wir haben da unsere Zweifel. Eine saubere Vorgehensweise ist es nach unserer Auffassung jedenfalls nicht. Hinzu kommt die politische Gewichtung: während ansonsten im städtischen Haushaltsplan um jeden 100-Euro-Schein gefeilscht wird, werden hier für einen Parkplatz (!) mal gerade sechsstelligen Beträge verbraten. Es gibt Wichtigeres in Oerlinghausen als eine Parkplatzverschönerung.

**[www.gruene-oerlinghausen.de](http://www.gruene-oerlinghausen.de)**

Seit kurzem haben die Oerlinghauser Grünen eine eigene Internet-Seite: unter [www.gruene-oerlinghausen.de](http://www.gruene-oerlinghausen.de) können Sie unser Programm zur Kommunalwahl 2004 nachlesen, unsere Kandidatinnen und Kandidaten kennen lernen und einiges mehr. Schauen Sie doch einfach mal herein!

### Gurrke des Quartals

Die Finanzierung des Marktplatzausbaus könnte die Oerlinghauser Kommunalpolitik geradezu revolutionieren, wurden die Abwassergebühren doch als Retter in der Not entdeckt. Und was liegt da näher, als den Abwasserverbrauch zu steigern? Es wird fieberhaft nach geeigneten Maßnahmen gesucht.

Diese sollen aber nicht so drastisch ausfallen, wie es zunächst den Anschein gehabt hatte: zwischenzeitliche Überlegungen, dem Oerlinghauser Trinkwasser Abfuhrmittel beizumischen, wurden nicht weiter verfolgt - Abfuhrmittel sind zu teuer.

Es wird stattdessen auf Einsicht in der Bevölkerung gesetzt. „In diesen schwierigen Zeiten brauchen wir verdauungsbildende Maßnahmen!“, ist man sich im Rathaus einig. So wird an einem Wettbewerb unter dem Motto „Heute machen wir ein großes Geschäft“ gearbeitet, dessen Gewinner die „Goldene Klobrille“ erhalten wird. Auch besingen einige Ratsmitglieder zur Zeit eine CD („Wir hamm den Kanal noch lange nicht voll!“), die während des Weihnachtsmarktes verkauft werden soll.

Wie sagt der Volksmund: Notdurft macht erfinderisch.

Nr. 39, Juli 2004

### Ihr Kontakt zu uns

Thomas Reimeier, Sprecher des Ortsverbands, Telefon 75 60  
Manuela Grochowiak-Schmieding, Fraktionssprecherin, Tel. 7 29 17  
Ute Hansing-Held, Ratsmitglied, Tel. 25 98  
Michael Walde, Ratsmitglied, Tel. 53 19  
eMail: [Kontakt@gruene-oerlinghausen.de](mailto:Kontakt@gruene-oerlinghausen.de)

